

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	28.11.2005	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Konzeption für die Planung kultureller Veranstaltungen in der Spielzeit 2006/2007

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

1. Allgemeines

Die Planung und Vorbereitung der Veranstaltungsprogramme vollzieht der Kulturausschuss in einem zweistufigen Entscheidungsprozess. Dabei stehen zunächst die strukturellen Vorgaben an. In einer zweiten Entscheidungsstufe wird im kommenden Frühjahr das konkrete Programm vorgelegt.

Die vom Kulturausschuss für die derzeit laufende Saison beschlossene Konzeptionsplanung wurde von der Kulturverwaltung umgesetzt. Nach wie vor sind dabei die für die Mathias-Jakobs-Stadthalle eingerichteten Abonnements durch Abonnenten bzw. Einzelkartenverkauf gut ausgebucht. Auch im Bereich Kindertheater ist die hohe Nachfrage ungebrochen. Das Kabarett-Abonnement liegt mit rd. 630 Stammesbesuchern mittlerweile seit sechs Jahren auf Rekord-Niveau.

Bei den Sonderveranstaltungen stehen immer noch Kabarett/Comedy-Veranstaltungen sowie Musicals, Klassikveranstaltungen und das Irish Folk Festival hoch in der Publikums-gunst.

Inhaltlich und künstlerisch auf weiterhin hohem Niveau befinden sich die sehr gut besuchte Reihe „Forum Deutscher Musikhochschulen“ sowie die Klassik-Konzerte mit dem Städtischen Musikverein und den Vereinen „Kammerorchester- und Kammerchor Gladbeck e.V.“.

Die Oldieveranstaltungen am Kotten Nie (Ersatz Beat-Band-Ball) laufen weiterhin mit sehr hohem Zuschauerzuspruch.

Die Kleinkunstreihe „Intermezzo“ – Kooperationsprojekt zwischen dem Kulturamt und den Instituten Bücherei, Volkshochschule und Stadthalle – erfreut sich seit Jahren außerordentlich großer Beliebtheit.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

800 bis 1000 Jugendliche besuchen regelmäßig die XL-Partys in der Stadthalle. Dieses auch für die Zukunft wichtige Jugendangebot wird kostenneutral aus Sponsoring und Eintrittsgeldern finanziert.

Nach Übernahme des Bürgerhauses im Sommer 2001 durch das Kulturamt wurden auch hier mit Erfolg Kulturveranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Blick auf den Ortsteil, aber auch auf das gesamte Stadtgebiet angeboten.

2. Perspektive

Die Planung 2006/2007 findet vor dem Hintergrund eines in den Vorjahren gekürzten Haushaltsbudgets statt. Wie in den vergangenen Jahren bleibt daher trotz der guten Einnahmerelation wenig Spielraum für neue Angebote und Experimente.

Neue Veranstaltungen wie auch Großveranstaltungen können nur noch durchgeführt werden, wenn die Finanzierung weitestgehend durch andere Träger/Kooperationspartner gesichert ist.

Die Kulturverwaltung beabsichtigt daher, für die Saison 2006/2007 die Struktur der Abonnements „K“ (Komödien) und „G“ (Gemischter Ring) zu verändern. Beide Abonnements bestehen derzeit aus je 6 Veranstaltungen mit festen Plätzen. Die neu angedachte Struktur sieht wie folgt aus:

1. bis 5. Veranstaltung = fester Platz – Stammveranstaltungen
6. Veranstaltung = variabler Platz – Wahlveranstaltung

Unter Wahlveranstaltung ist folgendes zu verstehen: Die Abonnenten des Komödienringes können wählen aus:

5 Veranstaltungen des Gemischten Ringes (Abo G)
3-5 Chor- und Orchesterkonzerten
3 Sonderveranstaltungen,
somit aus insgesamt 11-13 Veranstaltungen

Die Abonnenten des Gemischten Ringes können wählen aus:

5 Veranstaltungen des Komödienringes (Abo K)
3-5 Chor- und Orchesterkonzerten
3 Sonderveranstaltungen,
somit aus insgesamt 11-13 Veranstaltungen

Bei gleichbleibenden Ausgabemöglichkeiten und stetig steigenden Preisen für Veranstaltungen können auf diese Weise die Kosten in den Abonnements „K“ und „G“ reduziert werden, so dass

- qualitativ hochwertigere Veranstaltungen angeboten werden können
- die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausreichen und
- die Entgelte für Abonnements und Einzelkarten nicht erhöht werden müssen.

Im übrigen schlägt die Kulturverwaltung vor, die bewährten Programmstrukturen fortzuführen.

Geplante Veranstaltungen in der Spielzeit 2006/2007

Abonnements in der Mathias-Jakobs-Stadthalle

Komödien (Abo K)	5 Veranstaltungen 1 Wahlveranstaltung	48.000 €
Gemischter Ring (AboG)	5 Veranstaltungen 1 Wahlveranstaltung	62.000 €
Abo H (Kinder ab 8 J.)	4 Veranstaltungen	12.000 €
Abo E 1 und E 2	je 4 Veranstaltungen	24.000 €
Kabarett	4 Veranstaltungen	28.000 €
Wahl-Abo	6 Veranstaltungen	---

Konzerte

Forum Deutscher Musik- hochschulen	9 Veranstaltungen	15.000 €
Chor- und Orchesterkon- zerte	5 Veranstaltungen	23.000 €

Sonstige Veranstaltungen

Sonderveranstaltungen, XL-Discos, Kooperationen		48.000 €
--	--	----------

Sommerprogramme, ggf. The- ater in Kindergärten/Grund- schulen, Oldieabende am Kotten Nie, Hilfskräfte, Logistik		<u>25.000 €</u>
---	--	-----------------

Geplante Ausgaben	285.000 €
-------------------	-----------

Geplante Einnahmen aus Eintrittsgeldern	200.000 €
Sponsoring	9.000 €

Zuschuss Stadt Gladbeck	76.000 €
-------------------------	----------

Finanzielle Auswirkungen: Ausgabe	285.000 €
Einnahme	209.000 €

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Spielzeit 2006/2007 kulturelle Veranstaltungen entsprechend der in der Vorlage aufgezeigten Konzeption zu planen. Die Planungen sind vorbehaltlich der vom Rat der Stadt zu bewilligenden Haushaltsmittel zu betreiben. Das endgültige Programm ist dem Kulturausschuss im Frühjahr 2006 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Bürgermeister

i. V.

Dr. Andriske

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: